

Keltische Tänze in der List-Halle Graz

Eine Entspringung

Alte Tanzmusik aus dem britischen und irischen Raum, vorgetragen vom hochenergetischen Ensemble **Il Suonar Parlante**, eröffnete den Reigen der „ethnisch kolorierten“ Konzertabende der diesjährigen styriarte. Besonders Dorothee Oberlinger an den Flöten bewies dabei spieltechnisch vollendete Brillanz.

Alte Musik ist nicht das, was sie mal war. Gerade einstige Gebrauchsmusik ist, geronnen durch die Jahrhunderte, im Kontext eines „Hochkultur“-Festivals sich selbst immer ein wenig fremd. Wir hören nicht das, was sie einmal gewesen, sondern das, was sie geworden ist – was die Künstler aus ihr an Lebendigem zu schaffen verstehen. Und das ist hier allerhand! Geleitet von Vittorio Ghielmi an der Gambe erstrahlen die alten Masques, Reels und Airs in einer Far-

benpracht, die vor allem durch das feine Verweben und Abtauschen der einzelnen Instrumente entsteht. Einmal breitet etwa ein Dudelsack Bordun bildhafte Klangräume aus, auf dem nach und nach Bodhrán, Gambe und Flöte aufmarschieren. Und dann ist da Dorothee Oberlinger, die mit ihrer rasanten staccato-Technik vergessen macht, dass man in einer sterilen Halle und nicht auf dem Tanzboden sitzt. Hier wird alte Musik zum neu entspringenden Brunnen. FJ